

Nachrichten=Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin=Lichterfelde, E. V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vors. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer G. Berlin, Berliner Straße 130
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;
Oberturnwart P. Moderohn, Berlin-Steglitz, Birkenbuschstraße 16.

Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 23

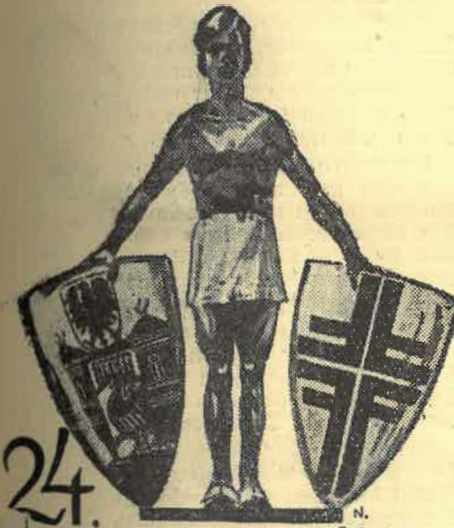
Nr. 5/6

Mai/Juni 1930

10. Jahrgang

Zum Kreisturnfest

Am 4.—7. Juli werden wir zwar nur wenig Wettkämpfer und keine Vereinsriege schicken können bei der schlechten Finanzlage des



24.
Brandenburgisches
Kreisturnfest
4.—7. Juli 1930
Frankfurt a. O.

Vereins, das soll aber nicht heißen, daß wir dort nun garnicht vertreten sein wollen. Unsere Fahne soll da sein und mit ihr ein möglichst starkes Kontingent von jungen und alten L-Mitgliedern, die sich an den allgemeinen Veranstaltungen, Festzug und Frei-

übungen aktiv beteiligen. Darum bitte ich alle Interessenten, sich sofort bei ihrer Abteilungsleitung zu melden unter Angabe, ob und was für Nachtquartiere gewünscht werden. Hotel 2—5 Mk., Bürgerquartier 1.50 (für 2 Nächte 2.75 usw.). Massenquartier für das ganze Fest 1.25, Jugend 0.25 pro Nacht, dazu kommt die Festkarte für 3.— oder 3.50 Mk., Jugendliche zahlen 1.50 Mk. Für den Sonntag allein soll es noch eine ermäßigte Festkarte geben. Hin- und Rückfahrt kostet etwa 5.— Mk. Die Männer-Abtlg. besorgt das Standquartier des L und nun frisch und schnell gemeldet — Auf nach Frankfurt a. O.!

Unser Bezirksturnfest

am 14./15. Juni hier auf dem Sportplatz muß eine ganz besondere Angelegenheit des L werden, wir müssen uns in Massen beteiligen, sowohl an den Wettkämpfen, wie an dem Festabend, für den auch einige turnerische Darbietungen unseres Vereins neben anderen im Programm stehen. Am Sonnabend spätnachmittags sind die vollstümlichen Mehrkämpfe, anschließend der Festabend in den Lichterfelder Festsälen. Sonntag früh die Gerätewettkämpfe und die Auscheidungen der vollstümlichen Einzelkämpfe und Staffeln, am Nachmittag die Entscheidungen, ferner Spiele der Knaben und Mädchen, Vereinsturnen (wir turnen an 6 Barren) und Freiübungen der Frauen und Männer mit anschließender Siegeschhrung. Abends Tanz in den Festsälen. Das alles kann man genießen auf Grund der Festkarte für 0.75 Mk., wobei allerdings für den Tanz gegen Vorzeigung der Festkarte noch ein kleines Aufgeld von 0.50 Mk. erhoben wird (ohne Festkarte 1.— Mk.). Ich glaube, das ist eine äußerst billige Angelegenheit und ich bitte sämtliche Abteilungen, schon jetzt Vorbestellungen entgegenzunehmen, und vor allem unsere Mitglieder, solche Vorbestellungen gleich zu machen und zu bezahlen! — denn mit

Vorauslegung dieser kleinen Beträge wollen wir uns nicht befassen, und es liegt dem Verein sehr daran, die Verpflichtung zur Abnahme einer bestimmten Menge von Festkarten möglichst früh zu erfüllen. Besuchen tun doch das Fest die allermeisten von uns, also nehmt Eure Karten gleich jetzt und nicht erst am Tage selbst an der Kasse, weil diese Kassentickets nicht mehr zu Gunsten des Vereins in Anrechnung kommen können. Ich meine dieser Hinweis sollte jedes Mitglied zu sofortiger Entnahme einer Festkarte für 0,75 Mk. veranlassen. Teilnehmer an Wettkämpfen bekommen ihre Wettkampfkarte umsonst. Jugendliche und Schüler haben freien Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, wenn auf ihr die Bezahlung des Jubiläumbeitrages quittiert ist. Beisorgend noch die Ausschreibung für die volkstümlichen Wettkämpfe, die ich übrigens auf dem Sportplatz zur Einzeichnung ausgelegt habe:

Männer: 1. Fünfkampf (100 m, Kugel, Schleuderball, Hochsprung, Weitsprung). 2. Dreikampf für Jahrg. 1900/96 (100 m, Kugel, Hochsprung). 3-5. Dreikampf für Jahrg. 95/91, Jahrg. 90/86 und Jahrg. 85/älter (75 m, Kugel 10 kg, Weitsprung). 6. Einzelkämpfe (200 m, 800 m, 3000 m, Speer, Distus, Stabhoch, Dreisprung). 7. Staffeln (4×100, 3×1000, 12×½ Runde).

Frauen: 1. Vierkampf (100 m, Kugel 4 kg, Weitsprung, Hochsprung). 2. Dreikampf für Jahrg. 1911/12 (75 m, Schlagballwurf, Hochsprung). 3. Dreikampf für Jahrg. 1905/älter (75 m, Kugel 4 kg, Weitsprung). 4. Einzelkämpfe (100 m, Weitsprung, Kugelstoß). 5. Staffel (4×100). Ich bitte um ganz beschleunigte Meldung, am 30. Mai ist Meldeschluß! Letzter Termin also zur Sportlerversammlung im Café Stadion am 30. Mai abends 9 nach dem Training. Liste liegt in unserer Kabine auf dem Sportplatz aus. Es soll sich jeder beteiligen.

Euer Oberturnwart.

Rückblick.

1. Das Zusammenturnen sämtlicher Abteilungen am 27. 4. nahm im ganzen einen recht befriedigenden Verlauf, wenn auch die Beteiligung seitens einiger Abteilungen zu wünschen übrig ließ und besonders unser jüngster Kreis — die 3te Frauen-Gymnastik-Abteilung — in ganz unangebrachter Schüchternheit garnicht antrat. Wir wollten ja keine Schau vorführen, sondern nur Abschnitte aus dem Abteilungsbetrieb mit bestem Verzicht auf jedes Eindringen besonderer Vorführungen. Ich glaube auch, daß das Publikum für unsere Sache ebenso leicht, wenn nicht besser gewonnen wird durch die Darbietungen solch ungeschminkten Turnbetriebes, wenn es nur frisch und fröhlich dabei zugeht. In erfreulicher Stärke

erschieden die Jugend-, die 2te Frauen- und die Männerabteilung; auch mit dem Zuschauerbesuch konnte man in Anbetracht des verführerischen Frühlingwetters zufrieden sein, allerdings sah man auch sehr den Zuschauerplätzen vereinzelt Mitglieder, die besser und weniger deplaziert im Turnsaal bei ihren Abteilungen gewirkt hätten. Eine besondere festliche Note brachte neben den Leistungen unserer Besten am Gerät die Jugendabteilung mit ihrer hübschen Barrenvorführung und Pyramide in die Veranstaltung, sogar mit einem Festgedicht konnte sie uns überraschen, vorgetragen vom Verfasser, dem Jugendturner v. Reichenbach, dessen Wortlaut ich hier als Abschluß folgen lasse:

Die „Deutsche Turnerschaft!“

Überall im deutschen Land,
Wo man am Turnen Freude fand,
Zeigt sich ein Können, eine Kraft,
Im Ausland, in besetzten Zonen,
Überall wo Deutsche wohnen,
Blüht die „Deutsche Turnerschaft!“

Beim Turnen, Spiel und Sport sich zeigen,
Tüchtig wandern, Berge steigen,
Gibt den Knochen Mart und Saft.
Fröhlich durch die Felder springen,
Turn- und Wanderlieder singen,
Das ist „Deutsche Turnerschaft!“

Wir wollen auf den Sportplatz gehen
Und nicht nur an dem Schantisch stehen,
Wo man raucht und wo man pafft,
Wir wollen untern Körper fühlen
Und als edles Vorbild wählen
Wir die „Deutsche Turnerschaft!“

Die Zukunft liegt in unsrer Hand,
Wir müssen unser Vaterland
Befreien aus der fremden Haft.
Doch stark sein das heißt einig sein,
Und das lehret uns allein
Unsre „Deutsche Turnerschaft!“

Gefunde Seele! Lebensluft!
Ein starkes Herz in starker Brust!
Damit der Körper nicht erschläft,
Da brauchen wir nicht Reichtum, Geld,
Unser ist die ganze Welt!
Drum kommt zur „Deutschen Turnerschaft!“

Drum Freunde alle, kommet schnell!
Tretet ein in unsren „S“
Ziehst mit an unsrem Seil!
Blühe „Deutsche Turnerschaft!“
Wir grüßen dich aus vollster Kraft
Mit dreifach kräftigem „Gut Heil!“

2. Die Friedenauer Straßenstaffel war trotz der gauoffenen Ausschreibung wenig beschickt, sodaß Männer und Jugend zusammen vom Start gelassen wurden. Unsere Männer wurden 2., 10 m hinter Wilmersdorf, während unsere Jugend als Sieger 4. Stelle vor verschiedenen Männermannschaften emtiel und damit eine Erzplakette für den Verein errang. Unser Erfolg war eigentlich größer

als ich erwartet hatte, in Anbetracht des Umstandes, daß unsere Läufer wegen der Sperrung des Sportplatzes für alle Laufübungen ganz ohne Training antreten mußten. Trotzdem hätten auch die Männer die Staffel wohl gewinnen können, wenn nicht 3 der besten Läufer gefehlt hätten. Höchst unangenehm war außerdem die Unpünktlichkeit bei den Männern, eine Rücksichtslosigkeit gegen Mannschaften und Leitung die nur zu unnötigen Verärgerungen führt. Unsere Männer liefen in folgender Besetzung: Buse, Ostermann, Harder, Meyer, Köster, Schmolz, Steiner. Unsere Jugend: Friebel, Barth, Kurfis, Langer, Urbahn, Schindler, Hoffmann, Schreiber, Lange, Schmidt, Raabe, Herzog.

3. Unsere 3. Frauen- (Gymnastik) Abteilung konnte kürzlich ihren 1. Geburtstag mit einem sehr hübsch und sein verlaufenen Tanzabend feiern, dem nur im Interesse der Kassenfinanzen ein noch besserer Besuch zu wünschen gewesen wäre. Auch an dieser Stelle wünschen wir vom Vorstand der Abteilung eine weitere so erfreuliche Entwicklung wie bisher, ist sie doch schon zu einem Bestand von fast 70 Mitgliedern herangewachsen. Hoffentlich sehen wir sie alle beim nächsten Zusammenturnen vollzählig angetreten. — Ich erinnere an die wichtige Abteilungsversammlung am 5. 6., abends 9 Uhr, in der Sportklause, Berliner Straße, gegenüber Ecke Bäckstr., deren Einladung wohl schon allen Mitgliedern zugegangen ist!

4. Das Guts-Muths-Sportfest am 18. 5. brachte starke Konkurrenz aus dem ganzen Kreise an den Start und uns naturgemäß keine Fülle von ersten Erfolgen, noch dazu wo wir besonders in den Staffeln nicht in stärkster Besetzung antreten konnten. Unsere Jugendstaffel (3×200) wurde 4., die 4×100 m Frauenstaffel 3. und unsere Männerstaffel (300-400-300-200-100) wieder 4. Gerade bei der letzteren aussichtsreichsten waren wir noch zuletzt zu Umstellungen gezwungen, infolge Hape's Sturz beim 200 m Lauf, wodurch Köster und Weiprecht zur Uebernahme schwerer Strecken genötigt und für ihre nachfolgenden Einzelkämpfe (Speer- und Weitsprung) nicht mehr teilich waren. Anschließend die Resultate der Einzelkämpfe, soweit sie mir bis jetzt bekannt sind: Distus: Voigt 1.; Speer: Männer: Köster 2., Jugend ^{12/13} — Krampe (außer Konkurrenz); 2., Preuß 6., Jugend ^{14/15} — Amendt 1.; 800 m (Erstl.): Bollbrecht 5. 200 m Hape 4.; Frauen (Erstl.) 100 m Pohland 4., Hochsprung Cleinow 3. — Weitere Ergebnisse in der nächsten Nummer. Der Oberturnwart.

Termin-Kalender.

30. 5. Sportler-Versammlung im Kaffee Stadion abends 8³⁰.
Sportplatzbetrieb — Bezirksturnfest — Vereinsmannschaftstempel: Rathenow — Spandau, — Lichter-

felde — Potsdam (29. 6.) in Rathenow für Männer, Frauen und Ältere (Jahrgang 96 und früher).

1. 6. Erstlingskämpfe des Havelgaus in Siemensstadt.
5. 6. Himmelfahrtswanderungen in Form einer Sternwanderung. Ich bitte alle Abteilungen sich mit ihren Unternehmungen darauf umzustellen: Treffpunkt zwischen 4 und 5 Uhr nachm. wieder im Lokal von Bartsch an der Kl. Nachnower Schleuse.
12. 6. U T B - Abendportfest.
- 14./15. 6. Bezirksturnfest auf unserm Platz.
- 21./22. 6. Gaujugendtreffen in Radewege am Biezsee. b. Brandenburg mit Sonnenwendfeier und sportlichen Wettkämpfen. Wir wollen uns möglichst zahlreich an dieser sicherlich sehr schönen Unternehmung beteiligen. Ich bitte, die Jugendlichen in den Abteilungen dafür zu interessieren. Meldeschluß verlegt auf den 8. Juni.
29. 6. Sportlicher Vereinsmannschaftskampf Rathenow — Spandau — Lichterfelde — Potsdam in Rathenow für Ältere (96/älter), Männer und Frauen.
28. 7. — 3. 8. Tannenbergtreffen der Älteren der U.

Mitteilung des Turnrats.

Achtung! Die Leitung der Geschäftsstelle übernimmt ab 1. Juni unser Efrd. Joh. Barth, Lichterfelde, Sternstraße 53. Der bisherige Leiter, unser lieber Hermann Berlin, hat dringend um Ablösung gebeten, zunächst schon hier ganz kurz ihm unsern herzlichsten Dank für seine unermüdete Tätigkeit im Dienste des Vereins. Wir werden in der nächsten Nummer noch darauf zurückkommen.

Aus den Abteilungen.

Das Festkleid unserer Turnerinnen für das Kreisturnfest ist nicht, wie es im Auflag „Was man vom Kreisturnfest wissen muß“ unserer Aprilausgabe irrtümlich heißt, der hellblaue Turnanzug, sondern das bisherige weiße und rot abgeblendete Brandenburgische Turnfestkleid, wie es von unseren Turnerinnen bereits in Köln getragen wurde.

Filmwerbend zum Kreisturnfest. Frohe Menschen (aus der Deutschen Turnschule.) Das Turnfest in Köln. Anschließend Tanz. Am Sonnabend, dem 30. Mai, abds. 8 Uhr in den Kammerjalen, Berlin, Seltower Str. 1-4. Eintrittspreis 1 Mk., Vorverkauf 0,75 Mk. Kreisgeschäftsstelle.

Wir bitten, die Manuskripte zum nächsten Nachrichtenblatt bis spätestens 20. Juni an die Schriftleitung einzureichen, da sonst die pünktliche Lieferung in Frage gestellt wird.

Männer-Abteilung. Abmarsch am 29. Mai, 8 Uhr morgens, Bahnhof West. L-Nadel und Lieberbücher nicht vergessen.

Abteilung der Älteren. Götterwanderung am Himmelfahrtstage. Treffpunkt: 8½ Uhr Bhf. Et.-Ost. 8.40 Uhr Abfahrt Bhf. Et.-Ost nach Bhf. Großbeeren. Waldwanderung nach Genshagen, von dort durch die Große Herrenwiese nach Jühnsdorf und zuletzt an den waldigen Ufern des Rangsdorfer und Blankenfelder Sees nach Bhf. Dahlewitz (Zossener Bahn) 16 km. Reuter.

Abteilung der Älteren. Der Sommerbetrieb ist eröffnet. Es wäre sehr zu wünschen, daß sich recht viele Ältere an den Spielen, besonders am Faustballspiel, das jeder in jedem Alter noch erlernen kann, beteiligen. Der Turnabend am Freitag von 8—10 in der Halle des Schillergymnasiums dient vor allem zur Pflege und Förderung der Gesundheit unserer Älteren. Es versäume daher niemand, die günstige Gelegenheit, im Kreise Gleichaltriger Turnen und Bewegungsspiele regelmäßig und eifrig zu betreiben. Für Spiele steht uns der geräumige Schulhof an den Turnabenden zur Verfügung. Der Turnwart.

2. Frauenabtlg. Die nächste Radfahrt der 2. Frauenabtlg. findet am Donnerstag, dem 29. Mai (Himmelfahrt) statt. Treffpunkt: Petrustirche, Lichterfelde-Ost. Abfahrt um 8 Uhr. Ziel: Siethener See. Badezeug nicht vergessen. Gäste willkommen.

Jugend- und Schülerabteilung.

Himmelfahrt: Et. Turnratsbeschuß Sternwanderungen sämtlicher Abteilungen. Treffpunkt 4 Uhr, Machnower Schleuse, Restaurant Bartsch. Jugend-Abteilung trifft sich früh 4 Uhr, Wiesenbaude. (nur Radfahrer). Zeitg.: Jugendwart Bredno. 1. und 3. Schülerabtlg. 8.45 Bahnhof West (hier können sich auch Jugendturner, welche sich anschließen wollen, einfinden). Fahrgehd 35 Pfg. Kaffee und Gebäck wird am Nachmittag gratis verabfolgt. 2. Schülerabtlg. Näheres wird auf der Turnhalle bekannt gegeben. Es wird eine 100% Beteiligung seitens der Abteilungen erwartet. Eure Angehörigen sind in Machnow gern gesehen und hiermit eingeladen.

Vom Cannenbertreffen der DZ.

Die Altersturner der DZ. werden in der Zeit vom 31. Juli bis zum 7. August die Ostmark besuchen. Veranlassung dazu gab der schon lange in der DZ. lebendige Wunsch, eine größere Veranstaltung in den Osten Deutschlands zu legen. Schon in früheren Jahren war eine Ostpreußenfahrt von ihr geplant worden. Die unmittelbare Ursache war der Ausfall der Übungen der Altersturner auf dem Deutschen Turnfest in Rönin im Jahre 1928, zu denen etwa 5000 Turner angetreten waren, da ein lang andauerndes Gewitter eine Durchführung der geplanten Übungen unmöglich machte. Wenn die Deutsche Turnerschaft sich entschlossen hat, dem Wunsche der Altersturner nach einer Veranstaltung für sie nachzukommen, so tat sie es nicht zuletzt deshalb, weil sie gleichzeitig die Beziehungen zwischen Ostpreußen und dem deutschen Kernlande vertiefen wollte, und um vor allen Dingen den Turnern aus dem deutschen Reich einen Einblick in die schwierige Lage Ostpreußens zu geben, das heute als Insel des Deutschlands unter schwerem politischen und wirtschaftlichen Druck steht.

An Eindrücken reich werden die Teilnehmer an der Ostlandfahrt in ihre Heimat zurückkehren; die ostpreußischen Turner aber werden den Eindruck mit sich nehmen dürfen, daß die DZ. sich in Treue ihrer erinnert und daß sie bemüht ist, Wechselbeziehungen zwischen Mutterland und Ostland zu fördern und zu stärken. Damit wird die Ostpreußenfahrt der DZ. zu einem Ereignis, das allgemeine Bedeutung beansprucht! Möge sie im Sinne der Erhaltung und Stärkung deutschen Volkstums ihren Zweck erfüllen!

Am 20. d. Mts. entschlief ganz unerwartet unser lieber Turnbruder

Herbert Jänide

im Alter von 20. Jahren.

Seit seinem 10. Lebensjahre gehörte er dem Verein an. Er war uns ein lieber, treuer und fleißiger Turnfreund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Turn- und Sportverein
Berlin-Lichterfelde.**